

Wasser hilft beim Sägen

Am Pfingstmontag öffnen jedes Jahr viele Mühlen ihre Türen. In manchen der historischen Gebäude herrscht auch heute noch reger Betrieb – etwa in der Sägemühle Meier Osthoff in Harsewinkel.



Hier fallen Späne: Zusammen mit vielen Helfern haben die Fördervereinsmitglieder (v. l.) Günther Wiesel (Hausmeister), Theo Streffing (Vorsitzender) und Friedhelm Schmitz (Schatzmeister) die Sägemühle in den vergangenen Jahren restauriert.
Bilder: Kinder

Während der Besucher einige Schritte in Richtung Mühlengebäude macht, ist das Rauschen des Abbrocksbaches zu hören. Vögel zwitschern in den umliegenden Bäumen, Schmetterlinge flattern durch die Luft, und auf der angrenzenden Weide grasen Kühe. Dass in dieser idyllischen Umgebung früher hart gearbeitet wurde, ist schwer vorstellbar. Doch an manchen Tagen herrscht reger Betrieb, etwa dann, wenn die Sägemühle Meier Osthoff an der Steinhäger Straße in Harsewinkel für Besucher geöffnet ist. Dann dringen Säegeräusche aus dem Inneren des mehr als 100 Jahre alten Gebäudetrakts.

„Lange Jahre hat die Mühle vor

sich hingeschlummert“, sagt Theo Streffing. Er ist Vorsitzender des Fördervereins Sägemühle Meier Osthoff. „Wir wollten sie nicht nur wieder aufbauen, sondern auch mit Leben füllen.“ 2009 wurde der Verein gegründet, aktuell zählt er 80 Mitglieder. „Ich habe als kleiner Junge im Abbrocksbach schwimmen gelernt“, berichtet Streffing. Der damalige Sägemüller Wilhelm Quiel habe darauf geachtet, dass die Kinder beim Schwimmen nicht zu nah an die Stauvorrichtung herankamen.

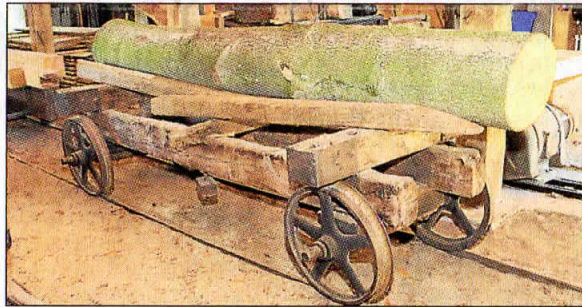
Ähnlich sieht es auch Friedhelm Schmitz, der als Schatzmeister im Verein tätig ist: „Alte, geschichtsträchtige Gebäude

müssen erhalten und wieder in Gang gesetzt werden.“ Viele ehrenamtliche Helfer sowie Fachleute heimischer Betriebe haben in den vergangenen Jahren Hand in Hand gearbeitet, damit die Sägemühle aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt werden konnte. In enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde – schließlich steht der Bau seit 2004 unter Denkmalschutz – wurde mehr als 7000 Arbeitsstunden gewerkelt. Dabei wurde etwa das Mühlengebäude neu gemauert und verputzt, Dächer wurden neu eingedeckt und die Fenster wurden nach früherem Muster erneuert.

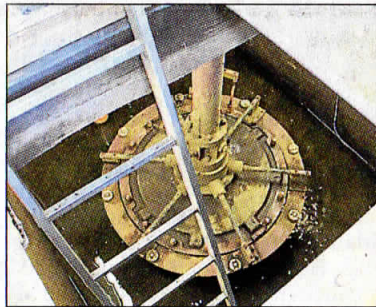
Wer ein Wasserrad sucht, der wird heute nicht mehr fündig. Es

wurde 1905 durch eine Turbine ersetzt. „Mit dem Turbinenantrieb ist die Mühle die einzige in Ostwestfalen“, sagt der Vorsitzende. „Auch sie, das Herzstück, wurde generalüberholt.“ Wasser treibt die Turbine an. Auf ein Riemengetriebe übertragen (Transmission) kann ein Wagen in Gang gebracht werden, der Holz zur Säge vorbewegt. Baumstämme von bis zu 15 Metern Länge und einem Meter Durchmesser können verarbeitet werden. Eine Kreissäge wird ebenfalls auf diese Weise betrieben. Ein Elektromotor steht heute wie früher bereit, falls der angrenzende Bach einmal nicht ausreichend Wasser führt.

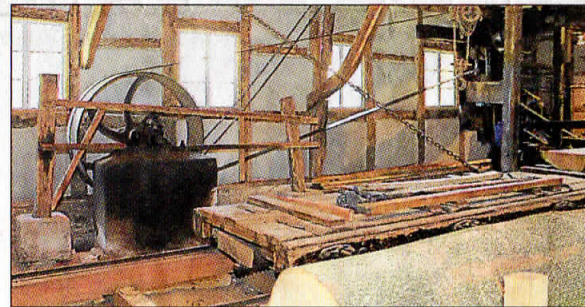
Daniela Kinder



Transportgefährt: Um die Baumstämme zu den Schlitten der Säge bringen zu können, dienen heute wie früher Gleise und Loren.



Wird der Wassereinlauf geöffnet, bewegen die Schaufeln das Rad, die Turbine wird angetrieben.




Antriebstechnik: Die von Wasser aus dem Abbrocksbach bewegte Turbine leitet die Kraft durch das Riemengetriebe an den Antrieb des Sägegatters weiter.

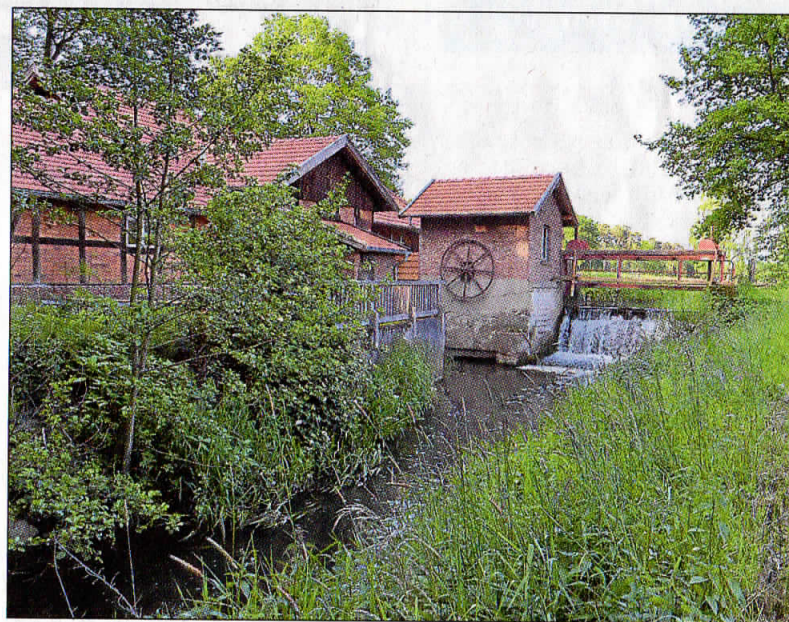
Mühle soll auch künftig weiterleben

1877 beginnt die Geschichte der Mühle: Der Harsewinkeler Landwirt Joseph Meier Osthoff reicht Antragsunterlagen ein. Während das Müllerhandwerk in der Region verbreitet ist, ist eine Sägemühle etwas Neues. Die Genehmigung für ein „Wasserstau- und Triebwerk“ erhält er schließlich sieben Jahre später von der königlichen Regierung in Münster. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte die Mühle außer der Auftragsabwicklung von Bauholzzuschnitt und -einlagerung die Aufgabe, umliegende Höfe mit Strom zu versorgen, bis in den 1920er-Jahren Überlandleitungen gebaut wurden.

Elektrizitätserzeugung ist auch heute wieder ein Thema, das der

Förderverein in naher Zukunft aufgreifen möchte. Jeden letzten Sonntag im Monat von Mai bis Oktober sowie zu bestimmten Anlässen, wie etwa zum Deutschen Mühlentag am Pfingstmontag ist die Mühle für Besucher geöffnet. Gruppenführungen und Ausflüge zur Mühle sind nach Absprache auch kein Problem. In Kooperation mit Schulen lädt der Verein Kinder und Jugendliche zur Mühle ein. Holzbau sowie Wasserkraft und andere erneuerbare Energien werden bei Besuchen thematisiert, auch Einblicke in die Arbeitsweise von vor mehr als 100 Jahren können dem Nachwuchs gegeben werden.

 www.sagemuehle-harsewinkel.de



Außenansicht: Durch die bei der Stauung des Abrocksbaches entstandenen Kräfte können die Gerätschaften in der Sägemühle noch heute betrieben werden.

Hintergrund

Teilnehmer Deutscher Mühlentag am Montag, 9. Juni:

Ruthmanns Mühle (Wassermühle): Sürenheider Straße 146, Gütersloh, Programm: Besichtigung und Führung

Wassermühle Bunten Mühle: Buntenweg 47, Verl-Sürenheide; ab 11 Uhr, Programm: Besichtigung und Führung, Bewirtung

Sägemühle Meier Osthoff: Steinhäger Straße 22a, Harsewinkel, Programm: Besichtigung und Führung

Windmühle Höxberg: Unterberg II Nr. 33/Höxberg, Beckum, 11 bis 17 Uhr, Programm: Besichtigung und Führung, handwerk-

liche und musikalische Darbietungen, Bewirtung, Mahlbetrieb, Oldtimerschau

Windmühle Ennigerloh: Mühlengleise, 11 bis 16 Uhr, Programm: Einblick in die Technik

Windmühle Westkirchen: Mühlenweg 5a, Westkirchen, Programm: Besichtigung und Führung, Bewirtung

Windmühle Hoetmar: Buddenbaum 36, Programm: Außenbesichtigung

Oberste Deppendorfer Mühle (Wassermühle): Schloßstraße 79, Bielefeld, Programm: Besichtigung und Führung, Bewirtung, handwerkliche und musikalische Darbietungen, Verkauf von Mühlen-

produkten, Schubkarrenrennen (Westfälisch-Lippische Meisterschaften)

Bockwindmühle im Bauernhausmuseum: Dornberger Straße 82, Bielefeld


Niemöllers Mühle (Getreidemühle): Niemöllers Hof 9, Bielefeld-Quelle, 14 bis 17 Uhr, Programm: Besichtigung und Führung

Wind- und Wassermühlen des Westf. Freilichtmuseums Detmold: Krummes Haus, Detmold, Programm: Besichtigung und Führung, Bewirtung, handwerkliche Vorführung, Mahlbetrieb, Verkauf von Mühlenprodukten

Mühlenhof-Freilichtmuseum

Münster: Theo-Breider-Weg 1, Münster (Abzweigung Sentruper Straße/Nähe Aasee); ganztägig geöffnet; Programm: Besichtigung und Führung, Bewirtung, Mühlenmodell-Ausstellung, handwerkliche Vorführungen: Brotbacken (Steinofen), Imkerei, musikalische Darbietung, Verkauf im Dorfkrug, Kinderprogramm, Kutschfahrten für Kinder

Wassermühle Hof zur Osten: Hof zur Osten, Lippstadt; ganztägig geöffnet; Programm: Besichtigung und Führung, Bewirtung, Mahlbetrieb (dk)

 www.muehlen-dgm-ev.de